

Eigenbetrieb Stadtbau
Sachbearbeiter(in): Peter Hauser, Betriebsleiter
05.03.2014

Beratungsfolge**Sitzungstermin**

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)

19.03.2014

**Kommunales Energie-Management - 14. Energiebericht
(Oktober 2012 - September 2013)****Beschlussvorschlag:**

Der 14. Energiebericht Oktober 2012 – September 2013 des Eigenbetriebs Stadtbau Rottweil, Abteilung Gebäudewirtschaft, bzw. der ENRW wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Bereits seit 1999, somit seit über 14 Jahren, besteht eine vertragliche Kooperation mit der ENRW und eine entsprechende Beauftragung zur Durchführung des Kommunalen Energie-Managements für die in der Anlage zum Vertrag aufgelisteten Liegenschaften. Der aktuelle Vertrag datiert vom 22.04.2010/19.05.2010. Dieser Vertrag ist seit dem 01.10.2010 in Kraft und umfasst mittlerweile 26 Liegenschaften. Neu aufgenommen wurden 2010 die Objekte Kindergarten Bühlingen, Stadthalle, Betriebshof, Musikschule, Kindergarten Arche Noah, Rathaus Hausen, Turnhalle Hausen. 2011 wurde der „Kapuziner“ integriert, 2013 der neue Fachklassentrakt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und endet am 30.09.2015 (Verlängerungsoption: jeweils ein Jahr). Ziel der Kooperation ist eine konsequente Weiterführung des Kommunalen Energie-Managements und die damit verbundene regelmäßige Überwachung der Energie- und Wasserverbräuche. Die Energie- und Wasserkosten der entsprechenden Liegenschaften sollen auf dem erreichten, niedrigen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter gesenkt werden. Hierzu werden die Verbräuche von den Mitarbeitern der Abteilung Gebäudewirtschaft, der ENRW oder von den Hausmeistern monatlich abgelesen und von der ENRW erfasst und dokumentiert. Auffälligkeiten (starke Abweichung nach oben oder unten, Mehrverbräuche etc.) werden sofort schriftlich gemeldet und gemeinsam geprüft. Festgestellte technische Mängel (zum Beispiel Rohrbrüche) werden zeitnah behoben. Bei auffälligen Energieverbrauchssteigerungen werden die Ursachen ermittelt und anschließend wird in geeigneter Weise entgegengesteuert (Belehrung der Nutzer, Einweisung Hausmeister, Einstellen der Steuerung etc.).

Zum Service der ENRW gehört auch die Optimierung von Einstellungen im Bereich der Regeltechnik. Es erfolgen regelmäßige Begehungen. Bei Bedarf werden Gebäude-Thermographiemessungen durchgeführt.

Zu den Leistungen der ENRW gehört die Erstellung eines jährlichen Energieberichts (Oktober – September) sowie die Präsentation im Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Verbräuche und die entsprechenden Kosten werden zwischenzeitlich auch im Rahmen des SAP-Moduls RE-FX auf die externen und internen Nutzer der städtischen Gebäude verteilt. Hieraus ergeben sich weitere Überwachungsmöglichkeiten und entsprechende Erkenntnisse für den gesamten städtischen Gebäudebestand.

Der beiliegende Energiebericht zeigt, dass es auch im 14. Jahr gelingt, eine Nettokosteneinsparung von rund 32.000,00 Euro gegenüber dem Referenzwert 2010 zu erreichen (rund 3,9 % der Energie- und Wasserkosten). Allerdings ist das Ergebnis etwas schlechter als beim 13. Energiebericht (6,3 %). Dies ist bedingt durch Energiepreissteigerungen sowie durch eine intensivere Nutzung der Gebäude (zum Beispiel Ganztageseschulbetrieb) und durch eine Ausweitung der technischen Ausstattung (zum Beispiel zusätzlich PCs, Drucker etc.).

Die Kooperation im Bereich Energiemanagement mit der ENRW wird dadurch umso wichtiger und sollte auch in der Zukunft uneingeschränkt fortgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Nebenkosteneinsparung im Ergebnishaushalt 2012 und 2013 in Höhe von rund 32.000,00 Euro

Anlagen:

Energiebericht Oktober 2012 – September 2013